

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie Nebenwirkungen melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Kapitel «Welche Nebenwirkungen kann Mounjaro haben?».

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

MOUNJARO® Fertigpen

Eli Lilly (Suisse) SA

Was ist Mounjaro und wann wird es angewendet?

Diabetes Mellitus Typ 2

Mounjaro ist ein Arzneimittel zur Injektion und enthält den Wirkstoff Tirzepatid und wird zur Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 10 Jahren mit Diabetes mellitus Typ 2 in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung angewendet.

Typ 2 Diabetes ist eine Erkrankung, bei der Ihr Körper nicht genug Insulin bildet, und das Insulin, das Ihr Körper bildet, nicht so gut wirkt, wie es sollte.

Wenn dies passiert, steigt der Blutzucker (Blutglucose). Eine wirksame Behandlung des Diabetes mit guter Blutzuckerkontrolle schützt Sie vor Langzeitfolgen durch Diabetes.

Es ist wichtig, dass Sie weiterhin die Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder Ihres medizinischen Fachpersonals zu Diät und Bewegung befolgen.

Chronische Gewichtsregulierung

Mounjaro wird ausserdem zusammen mit Diät und Bewegung dazu verwendet, eine Gewichtsabnahme zu erreichen und die Kontrolle des Gewichts zu unterstützen, bei Erwachsenen mit einem

- BMI von 30 kg/m² oder mehr (Adipositas) oder
- BMI von mindestens 27 kg/m² aber weniger als 30 kg/m² (Übergewicht) und gewichtsbedingten Problemen (wie Prädiabetes, Typ 2 Diabetes, hoher Blutdruck, veränderte Blutfettwerte, Atemprobleme während dem Schlafen - auch obstruktive Schlaf-Apnoe genannt, oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Der BMI (Body-Mass-Index) ist ein Messwert für Ihr Gewicht im Verhältnis zu Ihrer Grösse.

Wann darf Mounjaro nicht angewendet werden?

Mounjaro darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen den Wirkstoff Tirzepatid oder einen der Hilfsstoffe dieses Arzneimittels sind (siehe «Was ist in Mounjaro enthalten»).

Wann ist bei der Anwendung von Mounjaro Vorsicht geboten?

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Mounjaro anwenden, wenn:

- Sie schwerwiegende Probleme mit der Verdauung von Nahrungsmitteln haben oder die Nahrung länger als normalerweise in Ihrem Magen bleibt (einschliesslich sogenannter schwerer Gastroparese).
- Sie jemals eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) hatten, was starke Bauch- und Rückenschmerzen verursacht, die nicht aufhören. Es wurden Fälle von Pankreatitis bei Patienten,



die Mounjaro anwenden, beobachtet. Eine Pankreatitis ist eine schwerwiegende, potenziell lebensbedrohende Krankheit. Beenden Sie die Anwendung von Mounjaro und suchen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin auf, falls Sie starke und anhaltende Bauchschmerzen mit oder ohne Erbrechen bekommen, da Sie an einer Pankreatitis leiden könnten.

- Sie Schwierigkeiten mit Ihren Augen haben (diabetische Retinopathie oder Makulaödem).
- Sie Sulfonylharnstoff-Präparate oder Insulin zur Behandlung Ihres Diabetes benutzen, da dann eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) auftreten kann. Möglicherweise wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin eine Dosisänderung dieser anderen Arzneimittel anordnen, um dieses Risiko zu verringern.
- Sie eine Schilddrüsenerkrankung einschliesslich Knötchen und Vergrösserung der Schilddrüse haben.
- Sie eine Erkrankung der Gallenblase haben oder je hatten.
- Sie Selbstmordgedanken, suizidales Verhalten oder eine Vorgeschichte von Suizidversuchen haben.
- Sie ungewöhnliche Stimmungs- oder Verhaltensveränderungen haben.
- Sie eine Verschlechterung eines bereits bestehenden depressiven Zustands erleben.

Zu Beginn der Behandlung mit Mounjaro, kann es in einigen Fällen zu Flüssigkeitsverlust/Dehydrierung kommen, z.B. bei Erbrechen, Übelkeit und/oder Durchfall, was zu einer Einschränkung der Nierenfunktion führen kann. Es ist wichtig, eine Dehydrierung zu vermeiden, indem Sie viel Flüssigkeit trinken. Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben.

Informieren Sie Ihren Arzt, bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie während der Behandlung schwerwiegende gastrointestinale Symptome (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) entwickeln. Bei schweren oder anhaltenden Fällen wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin entscheiden, ob Sie die Behandlung abbrechen sollten.

Es wurden mit einer beeinträchtigten Magenentleerung zusammenhängende Ereignisse, einschliesslich schwere Gastroparese (Magenlähmung), berichtet.

Mit Mangelernährung zusammenhängende Ereignisse wurden bei Patienten unter Tirzepatid berichtet, einschliesslich schwere Ereignisse. Zu den Risiken im Zusammenhang mit einer Mangelernährung gehören unter anderem Vitamin- und Mineralstoffmangel, Proteinmangel und niedriges Körpergewicht. Unterstützung für eine ausgewogene Ernährung sollte in Betracht gezogen werden. Bei schweren oder anhaltenden Fällen wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin entscheiden, ob Sie die Behandlung abbrechen sollten.

Dieses Arzneimittel darf bei Kindern unter 10 Jahren, die für Typ-2-Diabetes behandelt werden, nicht angewendet werden, und bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren zur Gewichtsabnahme nicht angewendet werden, da es in diesen Altersgruppen nicht untersucht wurde.

Wenn Sie wissen, dass Sie sich einer Operation unterziehen müssen, bei der Sie unter Narkose (Schlaf) stehen werden, informieren Sie bitte Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin darüber, dass Sie Mounjaro anwenden.

Wenn Sie Mounjaro zusammen mit einem Sulfonylharnstoff oder Insulin anwenden, kann es zu einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) kommen, durch die Ihre Konzentrationsfähigkeit herabgesetzt werden kann. Vermeiden Sie das Führen eines Fahrzeugs oder das Bedienen von Maschinen, wenn Sie ein Anzeichen einer Unterzuckerung feststellen. Sprechen Sie für weitere Informationen mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin.

Wenn Sie Probleme mit dem Sehen haben, benutzen Sie den Pen **nicht** ohne Unterstützung einer Person, die im Gebrauch des Mounjaro Pens geschult ist.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen



Darf Mounjaro während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Mounjaro darf während der Schwangerschaft nur auf ausdrückliche Verordnung des Arztes bzw. der Ärztin angewendet werden.

Mounjaro soll nicht zur Gewichtsabnahme während der Schwangerschaft verwendet werden.

Wenn Sie schwanger werden könnten, sollten Sie während der Behandlung mit Mounjaro eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden

Wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden, wenn Sie stillen möchten oder stillen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob Sie stillen können oder abstillen sollen.

Wie verwenden Sie Mounjaro?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin an. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie dieses Arzneimittel angewendet wird.

Erwachsene

Die Anfangsdosis beträgt 2.5 mg einmal wöchentlich über vier Wochen. Nach vier Wochen wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Dosis auf 5 mg einmal wöchentlich erhöhen.

Wenn Ihr Blutzucker mit dieser Dosierung nicht genügend unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Dosis weiter auf 7.5 mg, 10 mg, 12.5 mg oder 15 mg einmal wöchentlich erhöhen. In jedem Fall sollten Sie mindestens 4 Wochen bei einer bestimmten Dosis bleiben, bevor der Arzt bzw. die Ärztin eine höhere Dosis verschreibt.

Jugendliche und Kinder im Alter von 10 bis unter 18 Jahren, die für Typ-2-Diabetes behandelt werden

Die Anfangsdosis beträgt 2.5 mg einmal wöchentlich über vier Wochen. Nach vier Wochen wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Dosis auf 5 mg einmal wöchentlich erhöhen.

Wenn Ihr Blutzucker mit dieser Dosierung nicht genügend unter Kontrolle ist, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Dosis in Schritten von 2.5 mg weiter auf 7.5 mg oder 10 mg einmal wöchentlich erhöhen. In jedem Fall sollten Sie mindestens 4 Wochen bei einer bestimmten Dosis bleiben, bevor der Arzt bzw. die Ärztin eine höhere Dosis verschreibt. Die Höchstdosis beträgt 10 mg einmal wöchentlich.

Sie können Ihren Pen zu jeder Tageszeit unabhängig von den Mahlzeiten anwenden. Wenn möglich, sollten Sie ihn immer am gleichen Wochentag anwenden. Zu Ihrer Erinnerung können Sie sich den Wochentag, an dem Sie Ihre erste Dosis injizieren, auf dem Karton des Pens oder in einem Kalender markieren.

Mounjaro wird unter die Haut (subkutane Injektion) Ihres Bauchs (Abdomen) oder Oberschenkels injiziert. Wenn Sie unter 18 Jahre alt sind, kann Ihnen eine Pflegekraft Ihre Mounjaro-Injektion geben oder Sie können sich selbst injizieren, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin feststellt, dass dies angemessen ist. Wenn jemand anderes die Injektion durchführt, kann auch in die Rückseite des Oberarms injiziert werden.

Sie können jede Woche in dieselbe Körperregion injizieren. Stellen Sie aber sicher, dass Sie eine andere Injektionsstelle innerhalb dieser Körperregion auswählen. Wenn Sie auch Insulin injizieren, wählen Sie für diese Injektion eine andere Injektionsstelle.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Blutzucker überprüfen, wie von Ihrem Arzt oder Apotheker, bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder dem medizinischen Fachpersonal vorgeschrieben, wenn Sie Mounjaro zusammen mit einem Sulfonylharnstoff oder einem Insulin anwenden.

Lesen Sie sorgfältig die «Bedienungsanleitung» für den Fertigpen, bevor Sie Mounjaro anwenden.

Wenn Sie eine grössere Menge Mounjaro angewendet haben, als Sie sollten, sprechen Sie sofort mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin. Zu viel dieses Arzneimittels kann Ihren Blutzucker zu stark absenken (Hypoglykämie) und kann dazu führen, dass Sie sich schlecht fühlen oder krank werden.



Wenn Sie vergessen haben, eine Dosis zu injizieren, und Sie hätten Mounjaro vor

- **4 Tagen oder weniger** anwenden sollen, injizieren Sie es so bald wie möglich. Injizieren Sie dann die nächste Dosis zum nächsten geplanten Termin.
- **mehr als 4 Tagen** anwenden sollen, lassen Sie die vergessene Dosis aus. Injizieren Sie dann die nächste Dosis zum nächsten geplanten Termin.

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, um eine versäumte Anwendung auszugleichen.

Falls erforderlich, können Sie den Wochentag, an dem Sie Mounjaro injizieren, wechseln, vorausgesetzt es liegen mindestens 3 Tage (72 Stunden) zwischen zwei Injektionen.

Brechen Sie die Behandlung mit Mounjaro nicht ab, ohne zuvor mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin zu sprechen. Wenn Sie die Mounjaro-Behandlung abbrechen und Sie Typ 2 Diabetes haben, kann Ihr Blutzucker ansteigen.

Die Anwendung und Sicherheit von Mounjaro bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sind bisher nicht geprüft worden und Mounjaro darf bei ihnen nicht angewendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin oder das medizinische Fachpersonal.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Mounjaro haben?

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 von 10 behandelten Personen)

- Übelkeit
- Durchfall
- Bauchschmerzen
- Verstopfung
- Erbrechen

Unterzuckerungen (Hypoglykämien) sind sehr häufig, wenn Mounjaro zusammen mit weiteren Blutzuckersenkenden Arzneimitteln angewendet wird, wie Sulfonylharnstoffe und/oder Insulin (mit oder ohne Metformin) enthalten. Wenn Sie bei Typ 2 Diabetes einen Sulfonylharnstoff oder Metformin anwenden oder Insulin spritzen, kann es bei gleichzeitiger Anwendung von Mounjaro notwendig werden, die Dosis zu reduzieren.

Zu den Symptomen einer Unterzuckerung gehören Kopfschmerzen, Benommenheit, Schwäche, Schwindel, Hungergefühl, Verwirrtheit, Reizbarkeit, Herzrasen und Schwitzen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Ihnen erklären, wie eine Unterzuckerung zu behandeln ist.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 behandelten Personen)

- Unterzuckerungen (Hypoglykämien) sind häufig, wenn Mounjaro bei Typ 2 Diabetes zusammen mit einer Kombination von Metformin und einem sogenannten SGLT2-Hemmer angewendet wird
- Unterzuckerungen (Hypoglykämien) sind häufig, wenn Mounjaro bei Typ 2 Diabetes allein mit Metformin angewendet wird
- Allergische Reaktionen (Überempfindlichkeit) z.B. Hautausschlag, Juckreiz und Ekzem)
- Schwindel
- Niedriger Blutdruck
- weniger Hungergefühle (verminderter Appetit)
- Erbrechen



- Verdauungsstörung (Dyspepsie),
- Verstopfung
- Windungen (Flatulenz)
- Rülpsen (Aufstossen),
- Blähungen
- Sodbrennen (auch gastroösophageale Refluxkrankheit (GERD) genannt) – wird hervorgerufen durch Magensäure, die durch die Speiseröhre aus dem Magen in Ihren Mund gelangt)
- Haarausfall
- Müdigkeit
- Reaktionen an der Injektionsstelle (z.B. Ausschlag oder Rötung)

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 behandelten Personen)

- Gelegentlich kommt es zu einer Verzögerung der Magenentleerung.
- Entzündete Bauchspeicheldrüse (akute Pankreatitis). Eine Pankreatitis ist eine schwerwiegende, potenziell lebensbedrohende Erkrankung. Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls Sie jemals unter einer Pankreatitis, Gallensteinen oder Alkoholismus litten oder sehr hohe Blutfett-Werte hatten. All dies kann Ihr Risiko, eine Pankreatitis zu bekommen oder wieder zu bekommen, erhöhen. Rufen Sie Ihren Arzt resp. Ihre Ärztin umgehend an, falls Sie starke und anhaltende Bauchschmerzen, mit oder ohne Erbrechen, bekommen, da Sie eine Pankreatitis haben könnten.
- Unterzuckerungen (Hypoglykämien) treten gelegentlich auf, wenn Mounjaro bei Erwachsenen bei Typ 2 Diabetes zusammen mit Metformin angewendet wird.
- Geschmacksstörungen.

Gelegentlich wurden Veränderungen des Geschmacks (Dysgeusie) oder eine veränderte Hautsensibilität (Dysästhesie) beobachtet.

Seit der Markteinführung sind bei einigen Patienten Gallensteine und Entzündungen der Gallenblase beobachtet worden.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 behandelten Personen)

Schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktionen und Angioödem) wurden selten berichtet. Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie solche Symptome bemerken: Hautausschläge, Juckreiz und plötzliche Schwellung von Hals, Gesicht, Mund oder Rachen; Nesselsucht und Schwierigkeiten beim Atmen.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Darmverschluss. Eine schwere Form der Verstopfung mit zusätzlichen Symptomen wie Bauchschmerzen, Blähungen, Erbrechen usw.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Dieses Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbrauchsfrist nach Anbruch



Mounjaro kann ausserhalb des Kühlschranks bis zu 21 Tage bei einer Temperatur nicht über 30 °C gelagert werden.

Lagerungshinweis

Im Kühlschrank lagern (2 °C – 8 °C).

Nicht einfrieren. Wenn der Pen eingefroren war, VERWENDEN SIE IHN NICHT.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie bemerken, dass der Fertigpen beschädigt oder die Lösung trüb oder verfärbt ist oder Partikel enthält.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker bzw. Ihre Apothekerin, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden.

Der Fertigpen ist nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

Was ist in Mounjaro enthalten?

Wirkstoffe

Mounjaro 2.5 mg: Ein Fertigpen enthält 2.5 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Mounjaro 5 mg: Ein Fertigpen enthält 5 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Mounjaro 7.5 mg: Ein Fertigpen enthält 7.5 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Mounjaro 10 mg: Ein Fertigpen enthält 10 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Mounjaro 12.5 mg: Ein Fertigpen enthält 12.5 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Mounjaro 15 mg: Ein Fertigpen enthält 15 mg Tirzepatid in 0.5 ml Lösung.

Hilfsstoffe

Natriummonohydrogenphosphat-Heptahydrat, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke.

Zulassungsnummer

68726 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Mounjaro? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Mounjaro 2.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Mounjaro 5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Mounjaro 7.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Mounjaro 10 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Mounjaro 12.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Mounjaro 15 mg Injektionslösung in einem Fertigpen zum einmaligen Gebrauch: 4 Pens (B)

Zulassungsinhaberin

Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier/Genève

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.



Bedienungsanleitung

Mounjaro 2.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Mounjaro 5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Mounjaro 7.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Mounjaro 10 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Mounjaro 12.5 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Mounjaro 15 mg Injektionslösung in einem Fertigpen	
Tirzepatid	

Wichtige Hinweise, bevor Sie Mounjaro anwenden

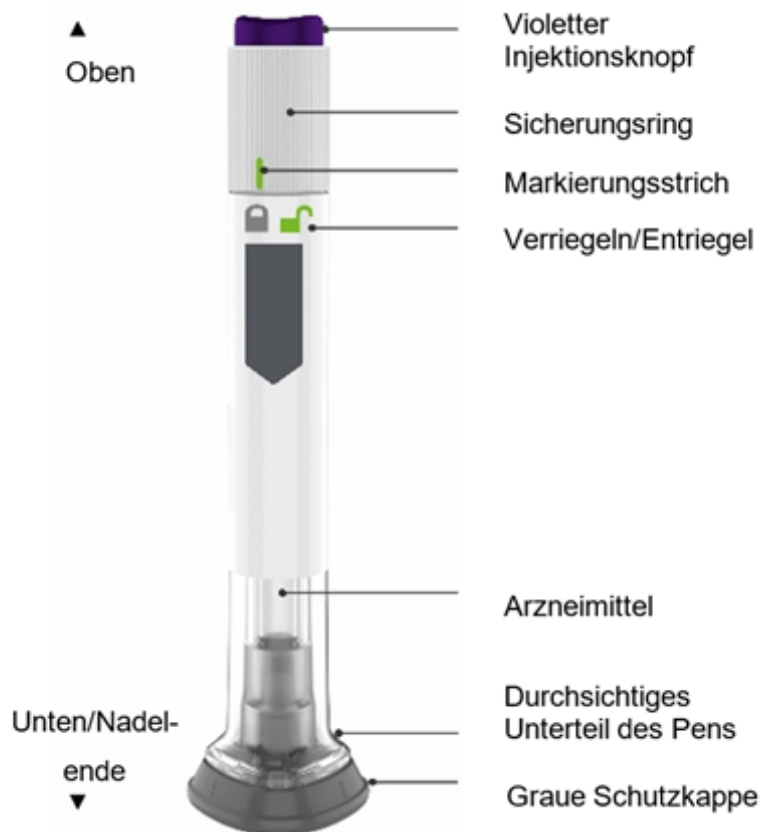
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Gebrauchsinformation für Patienten bevor Sie Ihren Fertigpen (Pen) verwenden und jedes Mal, wenn Sie einen neuen Pen erhalten. Es könnten neue Informationen vorliegen. Diese Informationen ersetzen nicht das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder Ihrer medizinischen Fachperson über Ihren gesundheitlichen Zustand und Ihre Behandlung.

Lassen Sie sich von Ihrem Arzt oder Apotheker, bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder dem medizinischen Fachpersonal zeigen, wie Mounjaro richtig injiziert wird.

- Mounjaro ist ein Fertigpen und enthält 1 Dosis.
- Teile des Pens bestehen aus Glas. Behandeln Sie ihn vorsichtig. Sollte der Pen auf einen harten Boden fallen, verwenden Sie ihn **nicht**. Verwenden Sie dann einen neuen Pen für Ihre Injektion.

Beschreibung des Pens





Vorbereitung der Injektion von Mounjaro

Nehmen Sie den Pen aus dem Kühlschrank.

Lassen Sie die graue Schutzkappe auf dem Fertigpen, bis Sie für die Injektion bereit sind.

Kontrollieren Sie das Etikett, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Arzneimittel und die richtige Dosierung haben und es nicht verfallen ist.

Überprüfen Sie den Pen, um sicher zu sein, dass er nicht beschädigt ist.



Stellen Sie sicher, dass das Arzneimittel

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • nicht gefroren • nicht trüb ist. | <ul style="list-style-type: none"> • farblos bis leicht gelblich • ohne Partikel |
|---|--|

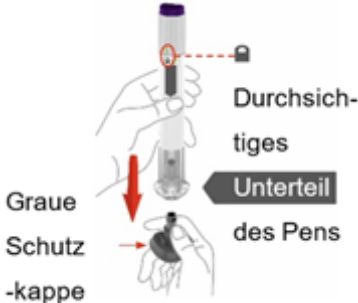
Waschen Sie sich die Hände.

Wählen Sie Ihre Injektionsstelle



Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin oder Ihr medizinisches Fachpersonal kann Ihnen helfen, die Injektionsstelle auszuwählen, die für Sie am besten geeignet ist.

	Sie selbst oder eine andere Person können das Arzneimittel in Ihren Bauch (Abdomen) oder Oberschenkel injizieren.
	Eine andere Person kann die Injektion auch in die Rückseite Ihres Oberarms spritzen. Wechseln Sie Ihre Injektionsstelle jede Woche. Sie können dieselbe Körperregion nutzen, aber stellen Sie sicher, dass Sie an dieser Körperregion eine andere Injektionsstelle auswählen.

Schritt 1	Ziehen Sie die graue Schutzkappe ab	
	Überprüfen Sie, dass der Pen verriegelt ist. Entriegeln Sie den Pen nicht, bis Sie das durchsichtige Unterteil des Pens auf Ihre Haut aufgesetzt haben und bereit für die Injektion sind.	
	Ziehen Sie die graue Schutzkappe gerade ab und entsorgen Sie sie. Setzen Sie die graue Schutzkappe nicht wieder auf. Dies könnte die Nadel beschädigen. Berühren Sie die Nadel nicht.	

Schritt 2	Setzen Sie das durchsichtige Unterteil des Pens auf die Haut auf und entriegeln Sie den Pen
-----------	---



	Setzen Sie das durchsichtige Unterteil des Pens an der Injektionsstelle flach auf Ihre Haut auf.
	Entriegeln Sie den Pen durch Drehen des Sicherungsrings.

Schritt 3	Drücken und 10 Sekunden halten
	Drücken und halten Sie den violetten Injektionsknopf. Sie hören das • erste Klicken = die Injektion startet • zweite Klicken = die Injektion ist abgeschlossen
	Wenn der graue Kolben sichtbar ist, wissen Sie, dass Ihre Injektion vollständig abgeschlossen ist. Nach der Injektion entsorgen Sie den benutzen Pen in einem Sicherheitsbehälter für Spritzen.



Häufig gestellte Fragen



Was mache ich, wenn ich eine Luftblase in meinem Pen entdecke?

Luftblasen sind normal.

Was mache ich, wenn mein Pen noch keine Raumtemperatur angenommen hat?

Es ist nicht nötig, den Pen auf Raumtemperatur anwärmen zu lassen.

Was mache ich, wenn ich den Pen entriegelt und den violetten Injektionsknopf gedrückt habe, bevor ich die graue Schutzkappe abgenommen habe?

Nehmen Sie die graue Schutzkappe **nicht** ab. Entsorgen Sie den Pen und verwenden Sie einen neuen Pen.

Was mache ich, wenn sich ein Tropfen Flüssigkeit an der Nadelspitze befindet, nachdem ich die graue Schutzkappe entfernt habe?

Ein Tropfen Flüssigkeit an der Nadelspitze ist normal. Berühren Sie die Nadel **nicht**.

Muss ich den Injektionsknopf gedrückt halten, bis die Injektion vollständig beendet ist?

Das ist nicht notwendig, aber es kann Ihnen helfen, den Pen ruhig und fest an Ihre Haut zu drücken.

Ich habe es während meiner Injektion mehr als zweimal klicken gehört – zwei lautere Klicks und einen leiseren. Habe ich meine Injektion vollständig erhalten?

Einige Patienten hören ein leises Klicken direkt vor dem zweiten lauten Klick. Dies entspricht der normalen Funktionsweise des Pens. Drücken Sie den Pen weiter auf die Haut, bis Sie das zweite lautere Klicken hören.

Ich bin nicht sicher, ob mein Pen richtig funktioniert.

	Überprüfen Sie, ob Sie Ihre Dosis erhalten haben. Ihre Dosis wurde korrekt abgegeben, wenn der graue Kolben zu sehen ist. Siehe auch Schritt 3 der Bedienungsanleitung. Wenn Sie den grauen Kolben nicht sehen, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin oder das medizinische Fachpersonal für weitere Instruktionen. Bis dahin bewahren Sie Ihren Pen an einem sicheren Ort auf, um versehentliche Verletzungen durch die Nadel zu vermeiden.
--	--

Was mache ich, wenn sich nach der Injektion ein Tropfen Flüssigkeit oder Blut auf meiner Haut befindet?

Das ist normal. Drücken Sie einen Tupfer oder ein Stück Verbandsgaze auf die Injektionsstelle. Reiben Sie die Stelle **nicht**.

